

41. Mitgliederversammlung des Vereins Mikado 1244

Ae 4/7 11026 zurück in Münchenstein

Auf Anregung des Lokführers André Sasse fand die 41. Mitgliederversammlung des Vereins Mikado 1244 am 25. März 2017 in Münchenstein statt. Die Ae 4/7 11026 brachte die Teilnehmer mit zwei Wagen vom Vereinssitz Brugg (AG) über die Bözberglinie nach Münchenstein an der Juralinie Basel-Delémont. Die Ae 4/7 kam somit nach 83 Jahren zurück an den Ort, wo sie 1933 elektrisch ausgerüstet und anschliessend an die SBB ausgeliefert wurde. Gemäss den beiden Fabrikschildern (SLM Nr. 3547 1933 und BBC Nr. 3723 1933) wurde die Lok zwar 1933 gebaut, abgeliefert wurde sie aber erst am 3. Oktober 1934, als zweitletzte der BBC-Serie bzw. drittletzte von 127 Stück



Links im Hintergrund sind die Hallen zu sehen, wo die Ae 4/7 11026 montiert wurde. Sie sind heute umgenutzt und Sitz der Stamm Bau AG.

Foto: Georg Trüb

insgesamt. Ihr Preis betrug rund 500 000 Franken. Der Firmensitz der BBC war in Baden, die elektrische Ausrüstung wurde aber jeweils im früheren Alioth-Werk (1911 durch die BBC übernommen) in Münchenstein/Arlesheim in die von der SLM angelieferten Lokkasten eingebaut. Die Lokmontage in Münchenstein endete erst 1970 und wurde nach Oerlikon verlegt, nachdem die MFO 1967 durch die BBC übernommen worden war. Von den Re-4/4^{II}-Prototypen und der ersten Serie wurden noch rund ein Dutzend Loks in Münchenstein «gebaut».

Die Ae 4/7 11026 fuhr 62 Jahre für die SBB und war in den Depots Zürich, Bern, Lausanne und Rorschach beheimatet, am

30. November 1996 wurde sie nach einer Laufleistung von 5 844 389 Kilometern ausrangiert und im Januar 1997 an die Firma Adtranz (Nachfolgerin der BBC) verkauft. Sie wurde leihweise beim Verein Mikado 1244 im Depot Brugg (AG) eingestellt, und Vereinsmitglieder haben sie in den folgenden Jahren technisch und optisch hervorragend aufgearbeitet und wieder in Betrieb genommen, 2001 konnte sie dann definitiv durch den Verein übernommen werden.

In Münchenstein wurde das 1997 eröffnete sehr interessante Elektrizitätsmuseum der Elektra Birseck (EBM) besucht, mit einer fachkundigen Führung. GT

www.ebm.ch/de/geschichte-der-elektrifizierung

Erfolgreiche Hauptversammlung des Vereins Sernftalbahn

Deutliches Ja zum Projekt «Elm 2020»

Die angekündigten Themen für die Hauptversammlung 2017 des Vereins Sernftalbahn im Restaurant Stadthof in Glarus sind bei den Mitgliedern auf grosses Interesse gestossen. Vereinspräsident Walter Gähler führt durch die HV. Die Jahresrechnung 2016 und der Jahresbericht 2016 werden einstimmig genehmigt. Wahlen in den Vorstand sind keine angesagt.

Rückholaktion Triebwagen

Der ehemalige SeTB-Triebwagen Nr. 6 steht seit Ende September 2016 in Elm und wird dort von Vereinsmitgliedern restauriert. Der Triebwagen Nr. 5 wurde Mitte Januar 2017 von Österreich nach Rumänien überführt. Nach der dortigen Sanierung und Restaurierung kehrt er voraussichtlich im

Frühsommer 2017 ins Sernftal zurück. Im Mai 2014 startete der Verein die Spendensammlung für die Rückholaktion. Das Resultat lässt sich sehen: Bis anhin sind CHF 114 002.60 zusammengekommen.

Projekt «Elm 2020»

Seit Mitte 2016 befasst sich der Vereinsvorstand mit der Vision, den Standort des SeTB-Museums von Engi Vorderdorf nach Elm zu verlegen. Ziel ist es, auf dem Areal der ehemaligen Station Elm ein umfassendes Museum unter Einbezug der schützenswerten Gebäude, möglichst mit allen noch vorhandenen SeTB-Fahrzeugen, der Gartenbahn und der SeTB-Modelleisenbahn aufzubauen. Zusätzlich sollen auch Teile der ehemaligen Gleisanlage im Stations-

areal wiedererrichtet werden. Ein Vortragsraum, eine Cafeteria und der Museumskiosk sollen die Besucher zum Verweilen animieren. Mit einer Verschiebung des Museums ins historische Ensemble «Station Elm» sind für den Verein Standort- und Planungssicherheit gewährleistet. Zudem rückt das Museum näher zum touristischen Zentrum im Sernftal. Das Projekt «Elm 2020» wird von der Vereinsversammlung einstimmig angenommen, und die Mitglieder danken dem Gesamtvorstand mit grossem Applaus für sein zukunftsweisendes Engagement.

Im Anschluss an die Versammlung zeigt Nik Minder einen Film mit Vereinshöhepunkten aus dem vergangenen Jahr. DE

www.sernftalbahn.ch

Schützenswertes SeTB-Stationsareal in Elm und zukünftiger Standort des SeTB-Museums.



Foto: Comet Photoshopping, Dieter Enz